

Polizei Nachrichten



Tipps der Polizei

Passau. Beim Sprung ins kühle Nass vergisst man gerne, dass auch Langfinger die heißen Sommermonate nutzen, um auf Diebestour zu gehen. Nicht nur Geldbeutel oder Kreditkarte sind beliebte Beute, sondern auch wertvolle Smartphones und Co. Nur wenige Sekunden reichen und schon sind die Wertgegenstände verschwunden.

Die Polizei gibt Tipps, wie Sie Langfingern das Geschäft vermiesen können: Lassen Sie ihre Wertsachen beim Baden nie unbeaufsichtigt liegen; nehmen Sie nur soviel Bargeld ins Freibad mit, wie Sie tatsächlich benötigen; nutzen Sie die ausgewiesenen Wertfächer, um Ihre Wertgegenstände sicher einzuschließen; notieren Sie niemals Ihre PIN irgendwo im Portemonnaie (schon gar nicht auf der Zahlungskarte); sollten Ihnen Zahlungskarten abhanden gekommen sein, lassen Sie diese sofort für den weiteren Gebrauch sperren, z. B. telefonisch über den bundesweiten Notruf 116116; schließen Sie Ihr Rad stets mit einer geeigneten Fahrrad-Sicherung an einen festen Gegenstand (Fahrradständer, Laternepfahl) an. Die wichtigen Merkmale Ihres Fahrrads sollten Sie sorgfältig in einen Fahrradpass notieren und für den Notfall sicher verwahren.

Pfeffersprayer

Passau. Ein zunächst unbekannter Täter besprühte am Sonntag, 1. Juli um 3.30 Uhr am Ludwigsplatz zwei Personen mit Pfefferspray. Er hatte zuvor mehrere junge Frauen angepöbelte. Ein

Begleiter der Frauen, ein 28-jähriger Mann aus dem Landkreis Altötting, forderte den Unbekannten auf, dies zu unterlassen. Daraufhin holte dieser Pfefferspray hervor und sprühte damit dem 28-jährigen Mann mitten ins Gesicht. Eine neben dem 28-Jährigen stehende 19-jährige Frau aus dem südlichen Landkreis wurde dabei ebenfalls mit Pfefferspray benetzt. Anschließend flüchtete der Täter unerkannt in Richtung Bahnhof. Sowohl der 28-jährige Mann als auch die 19-jährige Frau mussten sich in ärztliche Behandlung begeben. Die PI hat Ermittlungen wegen gefährlicher Körperverletzung aufgenommen und erbittet unter der Telefon 0851/9511-0 sachdienliche Hinweise.

Hose runter

Passau. Zuerst urinierte ein 37-jähriger Passauer im Klostergarten, dann ging er mit heruntergelassener Hose herum. Die Unterhose hatte er noch an. Anschließend setzte er sich wieder auf eine Bank zu seinen Freunden. Dort provozierte er weiterhin, indem er mit seiner weiblichen Begleitung Sexualpraktiken nachahmte. Mehrere Frauen, die sich im Klostergarten aufhielten, ließen sich das Theater nicht gefallen und verständigten die Polizei. Der 37-Jährige wurde von der Polizeistreife angezeigt. Als er zum Streifenfahrzeug gebracht werden sollte, spuckte er noch in Richtung der Anzeigerstatterinnen. Gegen den amtsbekannten Mann wird nun unter anderem wegen Beleidigung sowie Verstoß gegen die Grünanlagensatzung ermittelt.

redkr

Urban Mangold kritisiert Regierungen

„Sie halten es nicht einmal für notwendig, zur Temelin-Anhörung zu kommen“



Bürgermeister Urban Mangold (ÖDP, Mitte), Plattform-Vorsitzender Gerhard Albrecht, Atomexperte Prof. Dr. Klaus Buchner und die frühere Bundestagsabgeordnete Halo Seibold reiheten sich zusammen mit tschechischen Atomkraftgegnern in die Demonstration ein.

Foto: Privat

Passau. Passaus 2. Bürgermeister Urban Mangold (ÖDP) kritisiert das Fernbleiben von Staatsregierung und Bundesregierung beim Temelin-Erörterungstermin der tschechischen Regierung am Freitag vor einer Woche in Budweis. Ganz im Gegensatz zu Österreich, das durch Bundesumweltminister Berlakovich vertreten war.

„Auf diese Weise werden wir es bestimmt nicht schaffen, die tschechische Regierung für eine Energiewende zu gewinnen“, so Mangold. Der

ÖDP-Politiker war zusammen mit dem Münchner Physiker und Atomexperten Prof. Dr. Klaus Buchner offiziell für die Stadt Passau nach Budweis gereist, um die tschechischen Behörden mit kritischen Fragen zu konfrontieren.

Das Fernbleiben der deutschen und der bayerischen Regierung angesichts der existenziellen Sorgen der ostbayerischen Bevölkerung sei „unverantwortlich“. Doch dies entspreche den widersprüchlichen Signalen, die vor allem die Bayerische Staatsregie-

rung in Richtung Tschechien bislang ausgesendet habe: „Das ist Verrat an den Interessen der ostbayerischen Bevölkerung“, so Mangold. Er kritisierte in Budweis gegenüber den Medienvertretern auch das Verfahren der tschechischen Umweltverträglichkeitsprüfung zur Temelin-Erweiterung. „Eigentlich bräuchten wir in dieser Situation händeringend die Unterstützung unserer eigenen Regierung. Doch die hält es nicht einmal für nötig, den Termin in Budweis wahrzunehmen.“

redkr

Für die Großmutter war es noch Teufelszeug



Horst Beckmanns Erinnerungen an Pommern in den 20-er bis 40-er Jahren sind Geschichten aus der guten alten Zeit, wie man sie heu-

te kaum noch zu hören bekommt. Er erzählt von seiner Kindheit und Jugend in Stargard.

Die Großmutter, 1856 geboren, war für ihn eine wichtige Bezugsperson. So manche ihrer Marotten und Ansichten, die noch der Kaiserzeit entstammten, sind Material für viele wunderbare Anekdoten in diesem Buch.

Elektrischer Strom, Radio, Telefon und Automobile waren für die Großmutter noch schlicht Teufelszeug.

Ein heiteres Lesevergnügen für Jung und Alt.

128 Seiten mit zahlreichen Abbildungen, Zeitgut Verlag Berlin, ISBN 978-3-86614-182-7, 12,90 Euro.

Wir verlosen 3 Exemplare. Schreiben Sie bis 15. Juli eine SMS mit dem Text **NW Zeiten** sowie Ihrem Namen und Ihrer Adresse an die Nummer **32223** (Preis: 0,49 Euro/SMS, zzgl. T-Mobile Transportkosten). **Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.**

kr

PR
GEWINN
SPIEL

Darüber redete man nicht

Antonia Kruse

Die Katze
im Geigenkasten

Antonia Kruse berichtet von Kindheit und Jugend in einer katholischen Kleinstadt in der Nachkriegszeit mit deren Gewohnheiten und deren unangetasteter gesellschaftlichen Ordnung. Es wurde viel geschwiegen – nicht nur über Weltkrieg, Sexualität, Krankheiten oder Behinderung. Warum etwa erzählte man sich in der Familie nichts über das Schicksal der beiden Groß-

väter? Antonia Kruses Buch beruht auf Fakten, eigenem Erleben, Nachforschungen in Quellen und bei Zeitzeugen. Es geht ihr nicht um Selbstmitleid, Vorwürfe oder Verurteilungen. Sie will verstehen – und wahrheitsgemäß mitteilen.

Das Buch bietet interessante Einblicke in einen Alltag, wie er sich so oder so ähnlich sicherlich in vielen Familien abgespielt hat.

Agenda Verlag Münster, ISBN 978-3-89688-466-4, 236 Seiten, 19,80 Euro.

Wir verlosen 3 Exemplare. Schreiben Sie bis 15. Juli eine SMS mit dem Text NW Geige sowie Ihrem Namen und Ihrer Adresse an die Nummer 32223 (Preis: 0,49 Euro/SMS, zzgl. T-Mobile Transportkosten). Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. kr

23 Rumänen in Neunsitzer



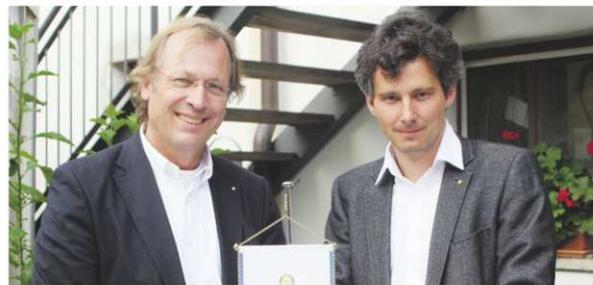
Passau. 23 rumänische Staatsangehörige in einem Kleinbus, der mit Sitzplätzen für neun Personen ausgestattet war, kamen bei einer Zollkontrolle auf der Autobahn 3 Höhe Iggensbach am vergangenen Mittwoch zum Vorschein. „Sie waren auf und unter den Sitzbänken sowie im Fußraum eingepfercht“, so ein Beamter der Passauer Kontrolleinheit.

Die Zollbeamten benachrichtigten die zuständige Verkehrspolizei Deggendorf, die alles weitere veranlasste. Wegen Überschreitung des

Gesamtgewichts um mehr als 20 Prozent, nämlich rund 700 Kilogramm, forderten die Polizisten ein Bußgeld in Höhe von 125 Euro. Außerdem mussten sich die Rumänen für die überzähligen Insassen ein zusätzliches Fahrzeug organisieren, damit sie weiterfahren durften.

Kurz zuvor hatte sich ein gleichgelagerter Fall ereignet, bei dem die Polizei die überzähligen Fahrzeuginsassen, ebenfalls Rumänen, nach der Kontrolle zur Weiterfahrt an den Bahnhof brachte. redkr

Bernd Karoli neuer Rotary-Präsident



Bernd Karoli (l.) übernimmt von seinem Vorgänger Philipp Donath das Ruder als neuer Präsident des Rotary-Clubs Passau Dreiflüssestadt.

Foto: Rotary

Passau/Tiefenbach. Mit der Feststellung: „Wir haben Einiges bewegt“, bedankte sich der Fürstzeneller Architekt Philipp Donath bei seinem Vorstandsteam und den Mitgliedern für sein Präsidenschaftsjahr im Rotary-Club Passau Dreiflüssestadt im Lindenkeller in Tiefenbach.

Unter dem Beifall der knapp 50 Mitglieder und Gäste übergab er sein Amt an Bernd Karoli. Karoli ist einer der beiden Geschäftsführer der Auto-Leebmann GmbH in Passau sowie Geschäftsführer zweier weiterer GmbH's. Er wolle die erfolgreiche Arbeit fort-

setzen, erklärte der neue Präsident. Vor allem wolle er die Projekte Streetbus und „Kinder ins Glück“ konsequent weiterverfolgen und mit seinem Vorstandsteam daran arbeiten, die Einnahmenba-

sis durch Werben um Spenden und Sponsorengelder zu verbreitern, um so noch mehr Positives in der Region, aber auch darüber hinaus bewegen zu können.

redkr

Partnerschaft beschlossen

Musikschulen besiegeln gute Zusammenarbeit

Passau/Prag. Zur Besiegelung der guten Zusammenarbeit in den letzten Jahren haben die Städtische Musikschule Passau und die tschechische Musikschule Zákładni umelecká skola Praha einen Partnerschaftsvertrag abgeschlossen.

Der Vertrag ist insbesondere Ausdruck des gemeinsamen Wunsches, sich persönlich zu begegnen, gemeinsame Kulturveranstaltungen durchzuführen, die freundschaftlichen Beziehungen zu vertiefen und die Geschichte und Kultur bei-



v.l.: Musikschullehrer Prof. Josef Zettl, Schulleiter Manfred Herre, Schuldirektor Jiri Starek, Stadtrat Franz Eibl und Kulturamtsleiter Reinhard Wachtveitl.

Foto: Stadt Passau

der Länder besser verstehen zu lernen. Zur Vertragsunterzeichnung reisten fast 60

Schüler, Lehrer und Eltern in die tschechische Hauptstadt.

redkr

Ganztägige Kinderbetreuung in den Sommerferien

Passau. Zunehmend wächst der Bedarf an ganztägiger Ferienbetreuung, gerade bei beiderseits berufstätigen Eltern und Alleinerziehenden. Für die großen Ferien 2012 ist in der Stadt Passau gut vorgesorgt.

Der Kinderschutzbund wird sein „Ferien im Schloss“ wieder mit vielen Programmpunkten vom 1. bis 22. August verwirklichen. Der Abenteuerspielplatz Grubweg öffnet ganztägig seine Tore vom 6. bis 24. August mit einem spannenden Spielplan. Sportlich ambitioniert organisiert der Walderlebnis-

park an der Karlsbader Straße seine Ferienbetreuung vom 27. August bis 7. September. Die drei Einrichtungen sind in der Zeit von 7.30 Uhr bis 16.30 Uhr geöffnet.

Vom 6. bis 31. August findet im Kindergarten Stadtzentrum für Kinder ab drei Jahren der Ferienkindergarten statt. In der gleichen Zeit bietet der Städt. Kinderhort in der Heiliggeistgasse für Schulanfänger und Schulkinder den Ferienhort an. Die Öffnungszeiten in diesen beiden Einrichtungen sind von 7.30 Uhr bis 17.00 Uhr.

Auskünfte und Anmeldung: Kinderschutzbund Passau, Tel. 0851/4905805, mail@kinderschutzbund-passau.de; Abenteuerspielplatz Grubweg, Ernst Stephan, Bayerwaldstrasse 30, Tel. 0851/41775 oder 46490; Walderlebnispark, Joachim Rösler, Karlsbader Straße 17, Tel. 0851/9878963, info@walderlebnis-park.de; Städtischer Kinderhort und Kindergarten Stadtzentrum mit wochenweiser Buchung über das Amt für Kinder, Jugend und Familie, Tel. 0851/396-708 oder bettina.pressl@passau.de

redkr